



Innsbruck, 29. Januar 2010

Medieninformation

„Europa weiter denken“

EU-Abgeordnete luden zum Gedankenaustausch

Sechs Monate nach der EU-Wahl hat die SPÖ-Delegation in der EU die Initiative „Europa weiter denken“ gestartet, um gemeinsam mit Interessierten aus allen Bereichen Ideen und Visionen für ein neues Europa zu entwickeln. Heute Mittag fand dazu die erste Veranstaltung in Tirol statt – eine Podiumsdiskussion, bei der die EU-Abgeordneten **Hannes Swoboda** und **Evelyn Regner** von ihrer Arbeit berichteten und mit dem Publikum debattierten.

Fast vierzig Menschen aus den unterschiedlichsten beruflichen Branchen und Altersgruppen waren der Einladung in das Innsbrucker SPÖ-Haus gefolgt – „ein Zeichen, dass die EU viel mehr Menschen interessiert als man gemeinhin annimmt“, wie der Organisator der Veranstaltung, EU-Sprecher **Max Unterrainer** feststellte.

Entsprechend breit gestreut waren die Themen, die angesprochen wurden: Von der Schwierigkeit der Kommunalpolitik, „global zu denken und lokal zu handeln“ über Arbeitsmarktpolitik bis hin zum Zivilrecht reichten die Wortmeldungen. Einigkeit herrschte darüber, dass sich EU-Politiker öfter solchen Diskussionen stellen sollten. Diesem Wunsch wird Rechnung getragen: Europa soll in weiteren Veranstaltungen dieser Art weitergedacht werden.

Die Themen, mit denen sich die Abgeordneten im europäischen Parlament in den nächsten Jahren beschäftigen, skizzierte Hannes Swoboda: „Die Regulierung der Finanzmärkte, die Konsolidierung der Budgets unter dem Aspekt der Verteilungsgerechtigkeit, Klimaschutz und Migration sind Dinge, die auf europäischer Ebene gelöst werden müssen.“

Rückfragehinweis: Max Unterrainer 0664 8181218

Foto: SPÖ | Mayr. Abdruck honorarfrei.